

DJV - TARIFINFO



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

Redakteure und Drucker demonstrieren in Berlin



Demonstration in Berlin.

Foto: Gabi Fromm

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

Symbolischer Schulterschluss zwischen Druckern und Redakteuren in Berlin: Rund 500 Streikende des Berliner Verlags zogen am heutigen Vormittag in einer Demonstration von der Bundesdruckerei zum Sitz des BDZV. Der JVBB, der DJV Berlin und ver.di hatten die Beschäftigten des Berliner Verlags zu einem Warn- und Solidaritätsstreiks aufgerufen, um ihren Protest gegen die Forderungen der Arbeitgeber nach niedrigeren Einkommen auszudrücken. Der neue Vorsitzende des Journalistenverbands Berlin-Brandenburg **Alexander Fritsch** betonte in seiner Ansprache die gegenseitige Solidarität zwischen Druckern und Journalisten in einer Zeit, wo es nicht nur um gewöhnliche Tarifhandlungen gehe, sondern darum, die Abwertung der beiden Berufsstände zu verhindern.

Der Streik des Berliner Verlags, der von 9 bis 13 Uhr dauerte, richtete sich außerdem gegen die Folgen der geplanten Zusammenlegung der überregionalen Teile von Berliner Zeitung und Frankfurter Rundschau. Die Planungen des Verlagshauses M. Dumont Schauberg sollen die defizitäre FR vor dem Untergang retten, hätten aber zur Konsequenz, dass große Teile der Belegschaft in nicht tarifgebundenen Tochterfirmen arbeiten.

Kontakt:

DJV-Referat Tarifpolitik, Gerda Theile, Bonn
Tel.: 0228/201 72 11, Fax 0228/201 72 35

DJV-Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Hendrik Zörner, Berlin
Tel.: 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13

25. Mai 2011

